

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S.22	1a	Die S schauen sich die Fotos an und lesen die Texte für sich. Gemeinsam mit ihrem Partner ordnen sie jedem Text das passende Foto zu. Im Plenum werden die Ergebnisse besprochen. Die Zuordnung wird mit den entsprechenden Textstellen begründet. Zum Schluss werden die neuen Wörter, soweit möglich, von den S erschlossen bzw. vom L erklärt.	EA PA PL	
	1b	Die S suchen die passenden Textstellen und bilden Sätze mit den vorgegebenen Verbformen. Dabei werden als Subjekt die Namen und nicht die Personalpronomen verwendet. Der L braucht an dieser Stelle noch nicht auf die Grammatik einzugehen.	PL	
	2	Der L erklärt die Redemittel und weist auf die Verbindungen in 1b hin. Dann stellt er zu jedem Foto (A-G) die Fragen (<i>Wer ist das? Was macht er/sie? / Was machen sie?</i>) Die S melden sich und antworten mit den angegebenen Redemitteln. Der Grammatikkasten mit den Verbformen dient dabei als Unterstützung. <i>alternativ: Wie oben werden alle Fotos auf der KB-Seite (A-G) bei der Aufgabe berücksichtigt. Der L gibt ein Foto an (z.B. „Foto C“) und wirft einem S den Softball zu. Dieser beantwortet die Fragen, gibt ein anderes Foto an und wirft einem anderen S den Ball zu.</i> <i>Extra: Der Grammatik-Erklärclip zeigt die Konjugation der Verben klettern, spielen, singen, sein in der 3. Person Plural im Kontext auf.</i> -> AB, S.25 Ü 3-4	PL	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.24	1a	Die S ergänzen mit ihrem Partner die Sätze. Die zweite Zeile bleibt jeweils frei. Zur Kontrolle werden die Sätze vorgelesen.	PA PL	
	1b	In der Klasse wird von den S die Regel formuliert und anschließend im AB ergänzt.	PL	
	1c	Die Sätze werden im Plenum übersetzt und anschließend im AB ergänzt.	PL	
	2a	Zusammen mit ihrem Partner ergänzen die S die Texte mit den vorgegebenen Verbformen. Die Texte werden dann vorgelesen.	PA PL	
	2b	Die S tragen die Verbformen aus 2a in die Tabelle ein. An der Tafel wird das Verb <i>wohnen</i> von einem S konjugiert. Die Verbindungen werden unterstrichen (z.B. <i>ich wohne</i>) Danach ergänzen die S die restlichen Formen der Verben im AB. Die Konjugation von <i>hören, trinken</i> und <i>telefonieren</i> wird anschließend zur Kontrolle vorgelesen.	EA PL EA PL	

S.23	3a CD 42	Die S schauen die Fotos aus 1 und 2 an. Sie hören den Dialog und notieren die Nummern der Fotos, über die gesprochen wird. In der Klasse wird die Lösung besprochen.	EA PL	
	3b CD 43	Die S lesen die Fragen für sich. Die Wörter <i>Freunde</i> und <i>Bruder</i> werden in der Klasse erklärt. Dann hören sie den Dialog noch einmal und ordnen jeder Frage die passenden Namen zu. In der Klasse wird die Lösung besprochen.	EA PL	
	3c	Die S lesen die Fragen. In der Klasse wird das neue Fragewort <i>wo?</i> erklärt. Dann ordnen die S gemeinsam mit ihrem Partner den Fragen die passenden Antworten zu. Der Dialog kann zur Kontrolle noch einmal gehört werden. Zum Schluss werden im Plenum die Ergebnisse besprochen. -> AB, S.25 Ü 5-6	PL PA PL	
	4a CD 43	Die S schauen sich mit ihrem Partner die Landkarte an. Sie hören die Länder- und Städtenamen und zeigen auf der Karte mit.	PA	

S.23		FILM-PLUS: Über die interaktive Version ist der Film zum Thema Ortsangaben abrufbar. Zur Vertiefung gibt es eine Kopiervorlage zum Film.		
	4b CD 44	Der L greift die Frage von Laura auf und bittet die S, zum Vergleich die Städtenamen in der Muttersprache zu nennen. Die S hören anschließend die Länder- und Städtenamen. In den Pausen sprechen sie diese nach. <i>fakultativ: Im Anschluss fordert der L einzelne S auf, die Namen vorzulesen. Er korrigiert ggf. die Aussprache.</i>	EA PL	
	4c	Der Dialog wird in der Klasse mit verteilten Rollen vorgelesen. Der L erklärt die neuen Wörter. Er weist auf den Grammatikkasten und die besondere Bildung von <i>in der Schweiz</i> hin, ohne jedoch darauf einzugehen, wie die Form genau gebildet wird. möglicher Tafelanschrieb: Wo? in Österreich / in Wien in der Schweiz (!) Nun spielen die S mit ihrem Partner ähnliche Dialoge. S1 schaut auf die Landkarte und stellt 2-3 Fragen. S2 antwortet, ohne auf die Landkarte zu schauen. Er folgt dabei dem Dialogschema. Dann wechseln die S die Rollen. Der L geht herum, hört zu und korrigiert ggf. die Aussprache. <i>Extra: Der zugehörige Grammatik-Erklärclip visualisiert das Thema Präposition „in“ auf einprägsame Art und Weise.</i>	PL PA	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.26	7a	Die S schreiben gemeinsam mit ihrem Partner die Ländernamen in die Landkarte.	PA	
	7b	Die S lesen die Sätze und ergänzen die Städte in der Landkarte.	EA	
	7c	Im Plenum wird von den S die Regel formuliert und im AB ergänzt. Der L macht die S dabei auf den Hinweis von Laura aufmerksam. -> AB, S.26 Ü 8	PL	

S.24	5 Würfel Spielfiguren	Die S lesen die Dialoge für sich. In der Klasse wird die Bedeutung von <i>nicht</i> von den S erschlossen. Die Grammatikkästen dienen als Hilfe bei der Formulierung der Sätze im folgenden Spiel. Der L teilt die Klasse in eine gerade Anzahl von 3er- bzw. 4er-Gruppen ein. <i>Extra: Die Grammatik-Erklärclip helfen, Pluralkonjugationsformen von sein sowie die Position von nicht zu erfassen.</i> Spielablauf: Zwei Gruppen spielen gegeneinander. Jede Gruppe hat einen Spielplan, einen Würfel und eine Spielfigur. Die Gruppen dürfen den Spielplan ihrer Gegner nicht sehen. Die Gruppen spielen abwechselnd: Eine Gruppe würfelt, die gewürfelte Augenzahl wird dabei laut genannt. Anschließend bewegt die Gruppe auf ihrem Spielplan, der für die Gegnergruppe nicht sichtbar ist, ihre Figur nach vorne. Figuren dürfen nur vorwärts, also in Pfeilrichtung, bewegt werden. Die gegnerische Gruppe darf nun raten, z.B.: <i>Seid ihr ...?</i> Wenn sie richtig geraten hat, bekommt sie einen Punkt. Anschließend ist die andere Gruppe an der Reihe. Das Spiel ist beendet, wenn beide Gruppen am Ziel angekommen sind. Gewonnen hat die Gruppe mit den meisten Punkten. Beispiel: Gruppe A würfelt eine 3 (und zieht verdeckt auf <i>klettern</i>) – Gruppe B hat nun 50% Chancen, richtig zu raten (<i>klettern</i> oder <i>12 sein</i>). Wenn sie richtig raten, bekommen sie einen Punkt; wenn sie falsch raten, bekommen sie keinen, wissen aber dennoch den Standpunkt der anderen Gruppe, was für die nächste Runde die Rate-Chancen wieder 50% sein lässt.	GA	
------	-----------------------------	---	----	--

-> AB, GRAMMATIK

AB S.26	9a	Gemeinsam mit ihrem Partner ergänzen die S die Antworten. Die Ergebnisse werden vorgelesen. Die Formen <i>wir sind</i> und <i>ihr seid</i> werden von den S in der Muttersprache erklärt und übersetzt.	PA PL	
------------	----	--	----------	--

AB S.27	9b	Die S verbinden die Pronomen mit den entsprechenden Verbformen von <i>sein</i> . Der L fordert dann die S auf, ihm die Verbformen mit den Pronomen zu nennen. Er schreibt die Konjugation von <i>sein</i> (außer: <i>Sie sind</i>) an die Tafel. Die S schreiben die Verbformen in ihr Heft ab. -> AB, S.27 Ü 10	PA PL	
--------------------------	-----------	---	----------	--

-> AB, GRAMMATIK

AB S.27	11a	Die S sehen sich das Foto an und markieren gemeinsam mit ihrem Partner die richtigen Aussagen über Laura. Anschließend werden die unterstrichenen Sätze im Plenum vorgelesen.	PA PL	
	11b	Der L schreibt die drei Lösungssätze, in denen die Verneinung vorkommt, an die Tafel. Auf Zuruf der S unterstreicht er jeweils die Verben und die Negationspartikel <i>nicht</i> . Die Sätze werden in der Klasse in die Muttersprache übersetzt. Die S unterstreichen in ihrem AB und schreiben die Übersetzungen dazu. -> AB, S.27 Ü 12	PL EA	

-> AB, SCHREIBTRAINING

AB S.28	13a	Die S lesen den Text für sich. Gemeinsam mit ihrem Partner unterstreichen sie die Wiederholungen (<i>wir</i>). Das Ergebnis wird in der Klasse besprochen.	EA PA PL	
	13b	Die Tipps werden in der Klasse vorgelesen und anhand der Beispiele vom L, evtl. auch an der Tafel, verdeutlicht.	PL	
	14	Die S verbinden in Zusammenarbeit mit ihrem Partner die Sätze mit <i>aber</i> . Dann werden die Sätze zur Kontrolle vorgelesen. -> AB, S.28 Ü 15	PA PL	

S.25	6a CD 45	Die S hören das Lied und lesen mit. Im Anschluss werden die neuen Wörter bzw. Ausdrücke besprochen. Anhand der Frage von Laura kann in der Klasse darüber gesprochen werden, ob die S deutschsprachige Musik kennen.	EA PL	
	6b	In der Klasse wird in der Muttersprache darüber gesprochen, welche Fotos dem Liedtext entsprechen. Die Antwort wird mithilfe des Liedtextes begründet.	PL	
	6c	Die S nennen Aktivitäten, die sie mit ihren Freunden zusammen machen. Sie bilden dabei Sätze auf Deutsch, z.B. <i>Wir spielen zusammen Basketball</i> . -> AB, S.28-29 Ü 16-18	PL	

WIEDERHOLUNG				
S.30	1	Die S schauen sich mit ihrem Partner das Bild an und lesen die Fragen. Sie denken sich mögliche Antworten aus und schreiben einen kurzen Text zum Bild. Die Texte werden dann in der Klasse vorgelesen oder an die Wand gepinnt.	PA	
	2	Jeder S zeigt der Klasse das Foto seines Freundes / seiner Freundin und erzählt, wie er/sie heißt und was sie zusammen machen. Die Klasse darf eine Zusatzfrage stellen, z.B. <i>Wo wohnt er/sie?</i>	PL	
	Kopiervorlage	<i>fakultativ: Jeder S erhält eine Kopie der Kopiervorlage und löst die Aufgabe wie im Beispiel.</i> <i>Anschließend werden die Lösungen in der Klasse vorgelesen.</i> <i>Lösungen: 2 Das sind Ben und Nils. Sie kommen aus Liechtenstein, aber sie wohnen in Berlin. 3 Das ist Angela. Sie kommt aus Griechenland, aber sie wohnt in München. 4 Das ist Daniel. Er kommt aus Österreich und er wohnt in Graz. 5 Das sind Sven und Gesa. Sie kommen aus der Schweiz und sie wohnen in Bern. 6 Das ist Matthias. Er kommt aus Österreich, aber er wohnt in Dresden. 7 individuelle Lösung</i>	EA PL	